

PARTEILEHRJAHR aktuell

Informationen zu Themen des Monats

seminar zum studium von Grundproblemen des revolutionären Weltprozesses

Die Sowjetunion: Hauptkraft des Sozialismus

Die Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien vom November 1960 in Moskau stellte fest: 'Im Mittelpunkt der jetzigen Epoche stehen die internationale Arbeiterklasse und das Wichtigste, was sie hervorgebracht hat; das Weltsystem des Sozialismus.'

KPDu ist gegen jeden Hegemonismus in der kommunistischen Bewegung, sie ist für wahrhaft internationalistische gleichberechtigte Beziehungen zwischen allen Parteien.

Die Hauptfrage bei der Begründung, daß die Sowjetunion die Hauptkraft des gesellschaftlichen Fortschritts in der Welt ist, ist die Frage: Wie weit ist ein Land bei der Verwirklichung der historischen Mission der Arbeiterklasse vorangeschritten?

Deshalb ist der Zusammenschluß der sozialistischen Staaten um die Sowjetunion ein objektives Erfordernis und Ausdruck des proletarischen Internationalismus.

Auf ihrer Basis hat das Sowjetvolk mit dem kommunistischen Aufbau begonnen und geht allen sozialistischen Staaten voran. Somit ist die Sowjetunion bei der Verwirklichung der historischen Mission der Arbeiterklasse am weitesten vorangeschritten.

Nicht zuletzt sei auf die Tatsache verwiesen, daß sich der revolutionäre Weltprozeß nur unter den Bedingungen des Weltfriedens weiterentwickeln kann.

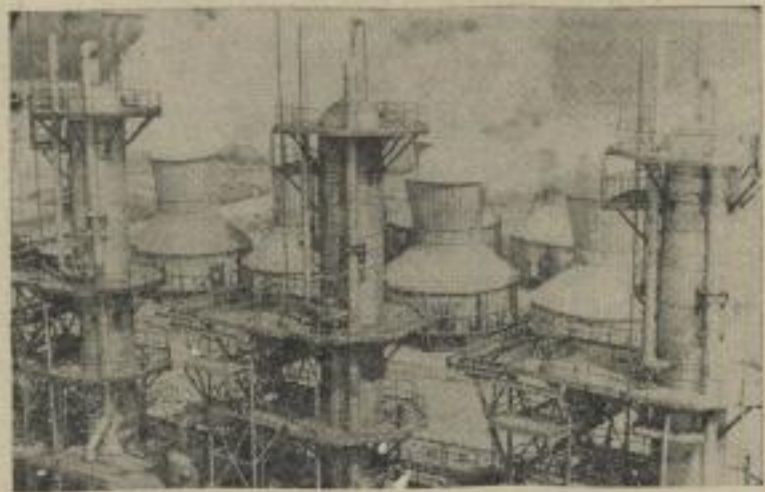
Mit ihren theoretischen Erkenntnissen und praktischen Erfahrungen erweist sie der internationalen Arbeiter- und Befreiungsbewegung bedeutsame Unterstützung.

Aus der Wirkung all dieser Faktoren wird deutlich, daß die Haltung zur Sowjetunion und zur KPDu auch in unserer Zeit der entscheidende Prüfstein für die Treue jeder kommunistischen Partei zum Marxismus-Leninismus, für die Stellung jedes sozialistischen Landes zum proletarischen Internationalismus ist.

Prof. Dr. Maria Anders

Anmerkungen:

- 1) Erklärung der Beratung von Vertretern der kommunistischen und Arbeiterparteien November 1960, Berlin 1960, S. 15
2) Ebenda, S. 64
3) L. I. Breschnew, Unsere Zeit im Zeichen des wachsenden Einflusses des Sozialismus, Berlin 1966, S. 22
4) W. I. Lenin, Werke, Berlin 1961, Bd. 30, S. 136



Teil der Ammoniumnitrat-Anlage des Isnowsker Werkes für Stickstoffdüngemittel, die 1973 ihren Betrieb aufnahm. (Foto: ADN-ZB/TASS)

Thema:

Die Sowjetunion - die Hauptkraft des sozialistischen Weltsystems. Die allseitige Vertiefung des Bruderbündnis zwischen der SED und der KPdSU, der DDR und der UdSSR

Schwerpunkte:

- I. Wodurch wird die erreichte Stufe der gesellschaftlichen Entwicklung der UdSSR charakterisiert?
II. Welche Aufgaben stellte der IX. Parteitag der SED für die weitere Vertiefung unseres Bruderbündnis mit der KPdSU und der UdSSR?

Literatur:

- Erich Honecker: Die Aufgaben der Partei bei der weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED, Berlin 1978, S. 11/12
- XXV. Parteitag der KPdSU, Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees der KPdSU und die nächsten Aufgaben der Partei in der Innen- und Außenpolitik, Berichterstattung: L. I. Breschnew, Berlin 1976, S. 44 bis 58
- L. I. Breschnew: Die Große Oktoberrevolution und der Fortschritt der Menschheit, Berlin 1977, S. 7-17

Thema:

Der Kampf der KPdSU für die Wiederherstellung und Entwicklung der sozialistischen Volkswirtschaft der UdSSR. Die Herausbildung des sozialistischen Weltsystems nach dem zweiten Weltkrieg

Schwerpunkte:

- I. Welche grundlegenden Veränderungen im internationalen Kräfteverhältnis nach dem zweiten Weltkrieg bewirkte die Herausbildung des sozialistischen Weltsystems?
II. Wie kämpfte die KPdSU für die Überwindung der Folgen des Krieges, die Wiederherstellung und Weiterentwicklung der sozialistischen Volkswirtschaft unter den Bedingungen des 'kalten Krieges'?

Literatur:

- Programm der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Berlin 1976, S. 6-9
- Erich Honecker: Die Aufgaben der Partei bei der weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED, Berlin 1978, Abschnitt: Weiterer bedeutungsvoller Wandel im Leben unseres Volkes: zur weiteren Entwicklung der sozialistischen Revolution in der DDR, S. 6-7 und 7-9
- L. I. Breschnew: Die Große Oktoberrevolution und der Fortschritt der Menschheit, Berlin 1977, S. 15-26
- Geschichte der Kommunistischen Partei der Sowjetunion, Berlin 1977, S. 584-601, 611-615 oder Ausgaben 1973 bzw. 1975, S. 648-666, 176-681 oder Ausgabe 1971, S. 643-661, 671-676

Heroische Leistungen im vierten Fünfjahrplan

Die Sowjetunion hatte durch den Krieg gewaltige Schäden und Verluste erlitten, die die Entwicklung der materiell-technischen Basis des Landes um zehn Jahre zurückwarfen. 20 Millionen Tote und 679 Milliarden Rubel Gesamtverlust - das sind gewaltige Zahlen, die die Realität des Leides und der Schwierigkeiten nur ahnen lassen.

Die Sowjetunion hatte durch den Krieg gewaltige Schäden und Verluste erlitten, die die Entwicklung der materiell-technischen Basis des Landes um zehn Jahre zurückwarfen.

Über das ganze Land breitete sich so der Massenwettbewerb aus. Am Ende des Fünfjahrplans beteiligten sich an ihm über 90 Prozent der Werktätigen, wobei sich die Kommunisten als Initiatoren des Wettbewerbs hervorhoben.

In der Sowjetunion vollzog er sich dagegen planmäßig, wenn auch

seminar zum studium der Geschichte der KPdSU

große Schwierigkeiten zu überwinden waren. Die Umstellung der Produktion war in vielen Fällen mit der Rekonstruktion verbunden, neue Produktionsprozesse mußten in Gang gebracht werden, neue Prinzipien der Wirtschaftsführung waren zu meistern.

Volkswirtschaft in den meisten Industriegebieten wurde. Auch verfügte das Land über eine relativ große, wenn auch noch nicht ausreichende Zahl von Facharbeitern und Spezialisten.

Erst nachdem die Reorganisation der Industrie im wesentlichen abgeschlossen war (Ende 1946), kam es zum Ansteigen der Industrieproduktion. Bei der Wiederherstellung und Entwicklung der Industrie mußte die Hilfe der östlichen Gebiete der UdSSR hervorgehoben werden.

Auch half der Einsatz von Kriegsgefangenen und einer Anzahl deutscher Spezialisten, die damit praktische Wiedergutmachung leisteten, sowie die Reparationsleistungen, die vor allem von der Bevölkerung der sowjetischen Besatzungszone erbracht wurden.

Die Anstrengung der Partei und der Sowjetvolkes zur Wiederherstellung und Weiterentwicklung der Industrie waren von Erfolg gekrönt. Der vierte Fünfjahrplan wurde im Bereich der Industrie in vier Jahren und drei Monaten erfüllt.

Die Anstrengung der Partei und der Sowjetvolkes zur Wiederherstellung und Weiterentwicklung der Industrie waren von Erfolg gekrönt. Der vierte Fünfjahrplan wurde im Bereich der Industrie in vier Jahren und drei Monaten erfüllt.



Hemmungsloser Terror und barbarische Vernichtung - das war das Wesen der faschistischen 'Taktik der verbrannten Erde'.

Neu bei Dietz

Memorienwerk von Max Seydewitz geschlossen vorliegend;

Max Seydewitz

Es hat sich gelohnt zu leben

Lebenserinnerungen eines alten Arbeiterfunktionärs

Mein sozialistisches Vaterland

Dietz Verlag Berlin 1978, 496 Seiten und 40 Bildseiten, Leinen; 12,50 M., Bestell-Nr. 736 709 4

'Mein sozialistisches Vaterland' lautet der Untertitel des 2. Bandes von Max Seydewitz' Lebenserinnerungen. 'Es hat sich gelohnt zu leben'. Diese bedeutungsvolle Veröffentlichung führt die Darstellung des 1. Bandes, der wegen seiner ehrlichen Schilderung des Geschehens in der Weimarer Republik und unter der Gewaltherrschaft des Faschismus allgemeine Anerkennung fand, bis zur Gegenwart weiter.

Der 2. Band der Erinnerungen von Max Seydewitz - 'Mein sozialistisches Vaterland' - ist somit ein wichtiges historisches Werk von literarischem Wert und ein Beitrag zum 30. Jahrestag der DDR.

W. S. Wygodski

Das Werden der ökonomischen Theorie von Marx und der wissenschaftliche Kommunismus

Aus dem Russischen von Dr. G. Riese

Dietz Verlag Berlin 1978, 373 Seiten, Pappband, 8,80 M., Bestell-Nr. 736 964 9

Bekanntlich waren es zwei Entdeckungen, durch die Marx den Sozialismus aus einer Utopie in eine Wissenschaft verwandelte und die welthistorische Mission der Arbeiterklasse als Schöpfer einer neuen Gesellschaft begründete: die Ausarbeitung der materialistischen Geschichtsauffassung und die Enthüllung des Bewegungsgesetzes der kapitalistischen Gesellschaft, der Mehrwertproduktion.

Der namhafte sowjetische Marx-Engels-Forscher Wygodski stellt sich die Aufgabe, nachzuzeichnen, wie Marx entscheidende politische Schlussfolgerungen, Gesetzmäßigkeiten und Prinzipien des Klassenkampfes der Arbeiterklasse und der sozialistischen Revolution von jenen Erkenntnissen herleitete, die Knotenpunkte in der Ausarbeitung seiner ökonomischen Theorie bildeten.